



Sabine Reber

## Auf Veilchen gebettet

Duftveilchen haben eine lange Tradition als **Liebesspflanzen**. Nun erleben die immergrünen, Matten bildenden Stauden ein Comeback im romantischen Garten.

**L**eute klagen immer wieder über schattige Ecken im Garten. Was jammert ihr, sage ich dann jeweils, ich beneide euch darum! Die Liste der Pflanzen, die im Schatten besser gedeihen, ist lang, und es finden sich darunter die wahrsten Kostbarkeiten. Wie Duftveilchen (*Viola odorata*). Sie wollen nur an einem kühlen, luftfeuchten Standort opulent gedeihen. In meinen Gärten kann ich genau das nicht bieten. Und so beschränke ich mich jeweils auf ein paar Töpfchen mit Duftveilchen, die ich in der Blüte kaufe und auf dem nordseitigen Balkon auf den Gartentisch stelle, solange sie halt eben blühen mögen. Jedes Jahr pflanze ich sie danach aus. Und jedes Jahr verschwinden sie spätestens in der Sommerhitze.

Ein Wohl auf alle Gartenfreunde, die luftfeuchten Schatten unter lichten Bäumen haben! Und falls diese allzu dichte Schatten werfen, würde ich mit der Motorsäge nachhelfen lassen. Hauptsache, die Veilchen haben etwas Licht und ein wenig Regenwasser. Zu viel Aufwand? Ach was! Die alten Griechen legten Gärten an nur für die Duftveilchen, die sie schlicht «Blumen der Liebe» nannten. Zeus verführte seine Geliebte Io mit kandierte Veilchenblüten, und als sie in eine Kuh verwandelt wurde, liess er ihr eine Veilchenwiese wachsen. Homer beschreibt das Hochzeitslager von Hera und Zeus als Garten, in dem ein dicker weicher Veilchenteppich als Liebeslager gedient haben soll.

Im Mittelalter dann galt das Veilchen mit seinen herzförmigen Blättern schlicht als Liebesbote. Noch Anfang

des 20. Jahrhunderts war es Mode, seinem oder seiner Liebsten ein Sträusschen Duftveilchen zu schenken. Die Züchtung «Donau» hat längere Stiele und einen besonders intensiven Parfumdüft, auch andere Sorten wurden extra für die Sträusschen gezüchtet. Eine Liebhaberei für sich ist das gefüllte Parmaveilchen (*Viola suavis* «Duchesse de Parme»), das im 19. Jahrhundert in Paris beliebt war und damals sogar als Zimmerpflanze gezogen wurde – obwohl sie so nicht besonders lange halten.



**Sie duften nicht nur herrlich, sondern enthalten auch viel Vitamin C: Veilchen.**

und Zucker kandieren. Ein besonderes Liebeselixier ist selbst gemachter Veilchensirup mit Champagner. Die schönste Auswahl an Duftveilchen gibts bei [www.allgaeustauden.de](http://www.allgaeustauden.de). Sie liefern auch in die Schweiz. ✨

**Sabine Reber** ist Schriftstellerin und Gartenpublizistin. Ihre Bücher und Gartenkurse: [www.sabinesgarten.ch](http://www.sabinesgarten.ch)